



Medienmitteilung

Genf, 18. September 2017

Givaudan führt ehrgeizige, wissenschaftlich fundierte Ziele für die Reduzierung von Treibhausgasen ein

Givaudan wird ehrgeizige, auf Klimawissenschaft basierende Ziele einführen, **um die absoluten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen zwischen 2015 und 2030 um 30% zu senken** und damit langfristig nachhaltiges Wachstum zu sichern. Der weltweit führende Hersteller von Aromen und Riechstoffen hat sich zudem das Ziel gesetzt, die **Scope-3-THG-Emissionen im gleichen Zeitraum um 20% zu senken**.

Das Unternehmen will die THG-Emissionen bis 2030 um 30% reduzieren, indem es seine Stromversorgung bis 2025 auf vollständig erneuerbare Energiequellen umstellt und in all seinen Betrieben gross angelegte Projekte zur Senkung des Energieverbrauchs durchführt. Um ihr Scope-3-Ziel einer Senkung der THG-Emissionen um 20% zu erreichen, wird Givaudan gemeinsam mit ihren Lieferanten die CO₂-Emissionen der gekauften Waren und Dienstleistungen reduzieren. Die bestehenden Ökoeffizienzziele zur Senkung des Wasserverbrauchs und der Abfallmengen bleiben unverändert.

“Givaudan ist stolz auf ihre ehrgeizigen, auf Klimawissenschaft fundierten Ziele, die zeigen, dass wir als Branchenführer Engagement für die Umwelt zeigen und gleichzeitig immer bestrebt sind, die Bedürfnisse unserer Kunden und ihrer Konsumenten zu antizipieren“, so Gilles Andrier, CEO von Givaudan. “Mit der Senkung der absoluten THG-Emissionen erfüllen wir unser „Road to Paris“ Versprechen von 2015, etwas gegen den Klimawandel zu tun, und tragen gleichzeitig aktiv zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele unser Kunden bei.”

Mit dem Übergang zu einem langfristigen, auf Klimawissenschaft fundierten Ziel für die Senkung der THG-Emissionen, was eine Konsolidierung und Stärkung der bestehenden Ökoeffizienz-Ziele des Unternehmens bedeutet, ergreift Givaudan umwandlungsorientierte Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels .

Dazu Alberto Carillo Pineda, Leiter des Lenkungsausschusses der Initiative Science Based Targets: “Unser unabhängiges Expertenteam hat die auf Klimawissenschaft fundierten Ziele von Givaudan für gut befunden, da sie die globalen Anstrengungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf unter 2 Grad unterstützen. Wir begrüssen die Initiative von Givaudan zur Senkung der THG-Emissionen im eigenen Unternehmen und die enge Zusammenarbeit mit Lieferanten, um deren Engagement für eine emissionsarme Zukunft zu unterstützen.”

Die Entscheidung von Givaudan, nach der absoluten Senkung der THG-Emissionen um 15% von 2010 bis 2015 als Best Practice geltende auf Klimawissenschaft fundierte Ziele festzulegen, ist der logische nächste Schritt in ihrer 2020 Strategie “Responsible Growth. Shared Success.”





Genf, 18. September 2017

Über Givaudan

Givaudan ist weltweiter Marktführer in der Herstellung von Riechstoffen und Aromen. In enger Zusammenarbeit mit Partnern in den Bereichen von Lebensmitteln, Getränken, Konsumgütern und Parfums entwickelt Givaudan Aromen und Düfte, die Verbraucher in aller Welt begeistern. Da sich Givaudan leidenschaftlich dafür engagiert, die Vorlieben der Verbraucher zu verstehen, und sich unablässig um Innovationen bemüht, ist das Unternehmen führend in der Erschaffung von Aromen und Riechstoffen, die "Ihre Sinne verwöhnen". 2016 erzielte Givaudan Verkäufe von CHF 4.7 Milliarden. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist an insgesamt über 95 Standorten vertreten. Es beschäftigt weltweit mehr als 10'000 Mitarbeitende. Givaudan lädt Sie dazu ein, auf www.givaudan.com mehr zu erfahren.

Über die Initiative Science Based Targets

Die Initiative Science Based Targets fördert die Festlegung auf Klimawissenschaft fundierter Ziele als wirksamen Weg, um Unternehmen durch den Übergang zu emissionsarmem Wirtschaften gleichzeitig Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen dem CDP, dem World Resources Institute (WRI), dem World Wide Fund for Nature (WWF) und dem United Nations Global Compact (UNGC) und eine Selbstverpflichtung der We Mean Business Coalition. Die Initiative definiert und fördert Best Practices bei der Festlegung von klimawissenschaftlich fundierten Zielen und bietet Ressourcen und Beratung für die Beseitigung von Hindernissen bei ihrer Umsetzung an. Zudem sorgt sie für eine unabhängige Bewertung und Genehmigung der Ziele von Unternehmen. Für weitere Informationen über die Science Based Targets initiative: <http://sciencebasedtargets.org/>.

Hinweise für die Redaktion

Definition von Scope-1-, -2- und -3-THG-Emissionen im THG-Protokoll

Scope 1: Direkte THG-Emissionen

Direkte THG-Emissionen stammen aus Quellen, die dem Unternehmen gehören oder unter seiner Kontrolle stehen, zum Beispiel Emissionen aus der Verbrennung in eigenen oder vom Unternehmen kontrollierten Kesseln, Öfen, Fahrzeugen etc.; Emissionen aus der chemischen Produktion in eigenen oder vom Unternehmen kontrollierten Prozessanlagen.

Scope 2: Indirekte THG-Emissionen durch Stromerzeugung

Scope 2 umfasst THG-Emissionen aus der Erzeugung des gekauften elektrischen Stroms, den das Unternehmen verbraucht. Gekaufter elektrischer Strom ist definiert als Elektrizität, die käuflich erworben oder auf andere Weise in den Organisationsbereich des Unternehmens verbracht wird.

Scope 3: Andere indirekte THG-Emissionen

Scope-3-Emissionen sind eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens, entstehen aber an Quellen, die nicht dem Unternehmen gehören und nicht unter seiner Kontrolle stehen. Einige Beispiele für Scope-3-Aktivitäten sind die Gewinnung und Produktion gekaufter Materialien, der Transport von gekauften Brennstoffen und die Nutzung gekaufter Produkte und Dienstleistungen.

Für ergänzende Auskünfte:

Peter Wullschleger, Givaudan Media and Investor Relations

T +41 22 780 9093

E peter_b.wullschleger@givaudan.com